



## **Kleine Anfrage**

**des Abgeordneten Lars Harms (SSW)**

**und**

**Antwort**

**der Landesregierung - Ministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur**

### **Friesischunterricht und Unterrichtsmaterial**

1. Welche Konzepte für die Erstellung von Unterrichtsmaterial für den Friesischunterricht gibt es
  - a) für die Grundschulen,
  - b) für die Sekundarstufe 1 und
  - c) für die Sekundarstufe 2?

Aus welchen Jahren stammen diese Konzepte und wo kann man diese Konzepte einsehen?

Antwort:

Unterrichtsmaterialien werden von Fachverlagen hergestellt, deren Produkte die Schulträger für die Schulen erwerben. Die Lehrkräfte gestalten den Unterricht unter Beachtung der Fachanforderungen, der Leitfäden sowie des Schulprogramms in eigener pädagogischer Verantwortung und nutzen dabei die von den Verlagen erstellten Produkte. Die Fachanforderungen und Leitfäden bilden den konzeptionellen Rahmen für den Friesischunterricht. Für die Grundschulen ist der Leitfaden unter dem

Link [https://fachportal.lernnetz.de/files/Fachanforderungen%20und%20Leitf%C3%A4den/Grundschule\\_Primarstufe/Leitf%C3%A4den/Leitfaden\\_Friesisch\\_Primarstufe\\_Grundschule\\_2015.pdf](https://fachportal.lernnetz.de/files/Fachanforderungen%20und%20Leitf%C3%A4den/Grundschule_Primarstufe/Leitf%C3%A4den/Leitfaden_Friesisch_Primarstufe_Grundschule_2015.pdf) einzusehen. Die Fachanforderungen für die Sekundarstufen werden derzeit erarbeitet.

2. Wer ist im Landesdienst für die Erstellung und Umsetzung der Konzepte für die Erarbeitung von Unterrichtsmaterial für den Friesischunterricht zuständig und wie viele Wochenstunden stehen diesen Personen dafür zur Verfügung?

Antwort:

Siehe Antwort zu Frage 1; die Lehrkräfte werden durch das Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH) mit Materialien und Fortbildungen unterstützt. Am IQSH stehen für Aus-, Weiter- und Fortbildung im Bereich Friesisch zehn Ausgleichstunden zur Verfügung. Für die Erstellung der Fachanforderungen für die Sekundarstufe II stellt die Landesregierung sechs Ausgleichstunden bereit.

3. Wie wurden die im Handlungsplan Sprachenpolitik (Drs. 19/264) unter Kapitel 4.4 auf S. 21 angekündigten Abordnungsstunden umgesetzt?

Antwort:

Das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur strebt eine Besetzung der halben Abordnungsstelle zum nächstmöglichen Zeitpunkt an.

4. Welche Unterrichtsmaterialien für den Friesischunterricht sind in den letzten 5 Jahren vollständig durch das Land Schleswig-Holstein finanziert worden?

Antwort:

Siehe Antwort zu Frage 1; Finanzierungszusagen bzw. eine finanzielle Unterstützung des IQSH erfolgten bei den nachstehenden Projekten:

- Lehrbuch für die Oberstufe (Fering)
- Lehrbuch „Paul än Emma snååke frasch“
- Lehrbuch „Paul an Emma snaake fering“
- Übersetzung und Anpassung der IQSH-Lernnetzseiten auf Frasch bzw. Fering sowie Erstellung von Zusatzmaterialien zu den Paul und Emma Büchern
- Audio-Aufnahmen zu „Paul an Emma snaake fering“ auf Fering
- Übersetzung von Unterrichtsmaterialien des Finkenverlages auf Sölring
- Erstellung von Paul und Emma Lernkärtchen-Sets

5. Wie viele finanzielle Mittel standen für die Erarbeitung, Herstellung und Beschaffung von Unterrichtsmaterial für die Schulen in den letzten 5 Jahren im Landeshaushalt zur Verfügung und für welche Fächer wurde wie viel Geld verwendet? (Bitte jährliche Aufstellung)

Antwort:

Siehe Antwort zu Frage 1; für die Erstellung von Unterrichtsmaterial für das Fach Friesisch wurden finanzielle Mittel durch das IQSH wie folgt zur Verfügung gestellt:

2017	2018	2019	2020	2021
--	2.000,00 €	2.000,00 €	1.930,00	8.750,00 €

6. Inwieweit unterstützt die Landesregierung die Universitäten darin, Maßnahmen zur Friesisch-Lehrkräftegewinnung zu entwickeln?

Antwort:

Die Landesregierung hat im Rahmen einer Ziel- und Leistungsvereinbarung mit den Hochschulen die Grundlage geschaffen für entsprechende Hochschulangebote und im Rahmen der Hochschulfinanzierung mit den zugewiesenen Budgets die finanziellen Grundlagen bereitgestellt. Im Einzelnen sind folgende Angebote in der Folge aufgelegt worden, die auch aktuell von den Studentinnen und Studenten gewählt werden können:

Zum Fach Friesisch gibt es in Schleswig-Holstein Studienangebote sowohl an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU) und als auch an der Europa-Universität Flensburg (EUF). Beide Hochschulen halten ausreichende Studienkapazitäten vor, die nicht vollständig ausgelastet sind.

Zur Vorbereitung auf das Lehramt an Gymnasien und das Lehramt Wirtschaftspädagogik kann das Fach Frisistik an der CAU Kiel als Ergänzungsfach zusätzlich zum Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang oder zum Zwei-Fächer-Masterstudiengang mit dem Profil Lehramt an Gymnasien oder mit dem Profil Wirtschaftspädagogik studiert werden. Das Ergänzungsfach richtet sich an Studierende, die im Rahmen ihres Lehramtsstudiums zusätzliche Kenntnisse in einem dritten Fach erwerben möchten. Das Ergänzungsstudium wird mit einem Zertifikat abgeschlossen.

An der EUF kann zur Deckung des Lehrkräftebedarfs Friesisch als Schwerpunkt innerhalb der Germanistik studiert werden. Hier absolvieren die Studierenden zunächst

den Bachelorstudiengang Bildungswissenschaften mit dem Schwerpunkt Friesisch. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, parallel zum Masterstudium eine Zusatzqualifikation für die Tätigkeit als Friesisch-Lehrkraft zu erlangen. Darüber hinaus wird für Studierende aller Fachrichtungen des Masterstudiengangs für das Grundschullehramt im Wahlpflichtbereich der Lernbereich Friesische Sprache und friesische Minderheit angeboten.